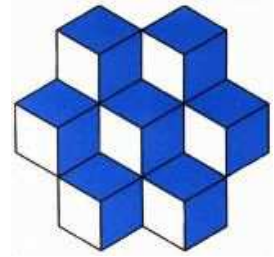


BAUGEWERBLICHE VERBÄNDE

BAUGEWERBE-VERBAND NORDRHEIN
DACHDECKER-VERBAND NORDRHEIN
DEUTSCHER AUSLANDSBAU-VERBAND E.V.
FACHVERBAND AUSBAU UND FASSADE NRW
STRASSEN- UND TIEFBAU-VERBAND NORDRHEIN-WESTFALEN
ZIMMERER- UND HOLZBAU-VERBAND NORDRHEIN



Graf-Recke-Str.43
40239 Düsseldorf
Tel.: 0211/91429-18
Fax: 0211/91429-31
Kontakt: Harald Siebert

Großer Erfolg bei der Berufsweltmeisterschaft World Skills

Aldenhovener Stuckateur Lukas Prell holt in Sao Paulo die Silbermedaille

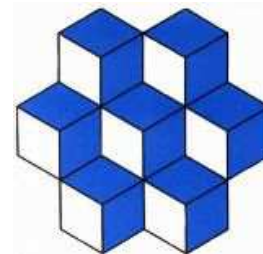
Düsseldorf. Mission fast erfüllt: Der 20-jährige Stuckateurmeister Lukas Prell aus Aldenhoven hat bei den Berufsweltmeisterschaften World Skills in Sao Paulo die Silbermedaille errungen. Er schaffte es damit nicht ganz, den Titel als weltbesten Stuckateur und Innenausbauer zu verteidigen. Ihn hatte vor zwei Jahren sein Berufskollege Andreas Schenk in Leipzig errungen. Der Vorsitzende des Fachverbands Ausbau und Fassade Nordrhein-Westfalen, Rolfgeorg Jülich, und der Hauptgeschäftsführer der Baugewerblichen Verbände, Lutz Pollmann, haben Prell jedoch zu seinem Erfolg gratuliert. „Wir sind überaus stolz, einen so qualifizierten jungen Handwerker in unseren Reihen zu haben. Er ist ein Vorbild erster Güte und beweist, wie gut die Berufsausbildung in unserem Fach in Deutschland ist.“

Lukas Prell war Teil des sechsköpfigen Nationalteams des Deutschen Baugewerbes unter den 41 deutschen Teilnehmern, dem größten „Team Germany“ aller Zeiten bei diesen Berufsweltmeisterschaften. Insgesamt traten mehr als 1.200 junge Fachkräfte unter 22 Jahren aus 60 Ländern bei den etwa 50 Disziplinen in der brasilianischen Metropole an. Prell kommt aus einer Familie mit langer Tradition im Stuckateur-Handwerk. Sein Vater führt bereits in der dritten Generation einen Stuck-Betrieb und hat Lukas maßgeblich ausgebildet. Nachdem er sich in einem mehrstufigen Ausscheidungsverfahren gegen drei Mitbewerber durchgesetzt hatte, hatte er sich in letzten Monaten dann sehr intensiv auf die Herausforderung World Skills vorbereitet. Sein erklärtes Ziel war es dabei, die Siegermedaille wieder nach Deutschland zu holen. Der zweite Platz begeisterte nicht nur seine Familie: „Unser Lukas!!!! Einfach nur ein geiler Typ!!!! Spitzenleistung!!!!!!“ lobte sie via Facebook.

An seinem Handwerk fasziniert den jungen Aldenhovener besonders, dass es so abwechslungsreich ist. Dies konnte und musste er auch in Sao Paulo unter Beweis stellen: Im Wettbewerb der Stuckateure ging es über eine Zeit von 20 Stunden hinweg vor allem um eine Trockenbauaufgabe. Doch musste die an sich schon komplizierte Konstruktion nach dem

PRESSSEINFORMATION

Verspachteln unter anderem mit Stuckprofilen und einem „Freestyle-Modul“ nach eigenem Entwurf verziert werden. Jülich und Pollmann meinten in ihrer Gratulation, Prell habe ein weiteres Mal unter Beweis gestellt, dass er die an ihn gestellten Anforderungen sowohl fachlich als auch planerisch und von der Nervenstärke her zu lösen bestens in der Lage ist. „Darauf können Sie sehr stolz sein, denn Sie zeigen auf diese Weise, dass Sie schon jetzt eine optimale Basis haben für die Herausforderungen des Berufsalltags.“ Die Nominierung für Sao Paulo und nun natürlich der Sieg im Wettbewerb seien „eine hervorragende Werbung für die Ausbildung und die Karriere in einem der Bauberufe sowie insgesamt für das duale Ausbildungssystem. Die Mitglieder des ZDB-Nationalteams sind optimale Botschafter für die Lehre am Bau – gegenüber jungen Leuten, die diese Option meistens leider nicht „auf dem Schirm haben“, ebenso wie gegenüber der Politik und der Öffentlichkeit allgemein.“



PRESSEINFORMATION

PI 08/2015

Die Baugewerblichen Verbände als Stimme des Bau- und Ausbaugewerbes

Die Baugewerblichen Verbände vertreten als Dachorganisation von sechs Verbänden aus dem Bau- und Ausbaugewerbe die Interessen von etwa 5.000 mittelständischen Unternehmen in NRW mit etwa 55.000 Mitarbeitern gegenüber Politik, Wirtschaft und Öffentlichkeit. Sie bieten zudem als Dienstleister umfassenden Service und Beratung für die Betriebe. In den ehrenamtlichen Gremien der sechs Verbände engagieren sich gewählte Vertreterinnen und Vertreter der Unternehmer.

Das Baugewerbe stellt den bedeutendsten Handwerksbereich dar. Bei den zentralen wirtschaftlichen Kennziffern übertrifft es in NRW zudem die Bauindustrie sehr deutlich - bei Betriebs-, Mitarbeiter- und Umsatzzahlen um den Faktor 3, bei den Auszubildenden um den Faktor 6.